



Foto und Text: Edi Jermann

## Dittinger Banntag vom 2. Juni 2018

Der diesjährige Banntag stand ganz im Zeichen der neu ausgearbeiteten Naturschutztafeln und des Steinabbaus in der "Schachlete".

Nach dem Start beim Schulhaus wurde beim Schemelschopf durch Cora Kuntze, der Präsidentin der Naturkommission, ein Muster der neuen Naturschutztafeln vorgestellt. Aus der Sicht des Forstreviers Chall konnte auch Peter Stampfli seine Anmerkungen einbringen. Adrian Jermann, Vizepräsident des Burgerrats, vermittelte zusätzliche noch weitere interessante Informationen zu den Naturschutztafeln.

Anschliessend führte die Wanderung unter dem Burgchopf vorbei weiter zum Flugfeld, wo eine der fest installierten Naturschutztafeln begutachtet werden konnte. Dort wurde der Apéro serviert.

Nach dieser Stärkung ging es weiter in die "Schachlete" wo der Steinabbau vorgestellt und das Zvieri offeriert wurde.



Steinabbau in der "Schachlete"



Naturschutztafel auf dem Feld

## Inhalt

<b>Aus dem Gemeinderat</b>	2
<i>Jahresrechnung 2017</i>	2
<i>Teerung hinterer Teil Schachentalweg2</i>	
<i>Elektronische Trefferanzeigen</i>	2
<i>Ersatz Beleuchtung Hübelweg-Alte Strasse</i>	2
<i>Sportplatz Chälen</i>	2
<i>Polizeiübung mit Helikoptereinsatz</i>	2
<b>Gemeindeverwaltung</b>	2
<i>Zuzüge</i>	2
<i>Wegzüge</i>	2
<i>Todesfälle</i>	2
<i>Geburten</i>	2
<b>Werkhof</b>	2
<i>Buchsbaumzünsler</i>	2
<b>Vereine / Organisationen</b>	2
<i>Seniorenmittagstisch</i>	2
<i>Naturschutztafeln</i>	3
<i>Neophytag</i>	3
<i>Burgerkorporation</i>	4
<b>Terminkalender</b>	5
<b>Impressum</b>	5
<b>Beilage:</b>	
<b>Aktuelles zur Kirschessigfliege in Dittingen</b>	



## Aus dem Gemeinderat

### Jahresrechnung 2017

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. Mai 2018 die Jahresrechnung 2017 zu Händen der Prüfung durch die GRPK und zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 69'409.87 ab. Die Netto-Investitionen betragen im 2017 CHF 293'195.35. Die Prüfung durch die GRPK hat am 23. Mai 2018 stattgefunden. Weitere Details finden sie in der Einladung zur Gemeindeversammlung.

### Teerung hinterer Teil Schachentalweg

Der hintere Teil des Schachentalwegs ist noch nicht mit einem Teerbelag versehen. Es entstehen dort immer wieder Löcher, welche einen wiederkehrenden Unterhalt verursachen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 diesen Teil teeren zu lassen. Die Arbeiten werden durch die Firma Müller Bau AG durchgeführt.

### Elektronische Trefferanzeigen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 die Schlussabrechnung des Ersatzes der elektronischen Trefferanzeigen genehmigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 49'341.70, budgetiert wurden CHF 50'000.00.

### Ersatz Beleuchtung Hübelweg-Alte Strasse

Am 28. Mai 2018 hat der Gemeinderat die Schlussabrechnung über den Ersatz der Beleuchtung Hübelweg-Alte Strasse im Betrag von CHF 26'659.30 genehmigt. Im Budget waren CHF 25'000.00 dafür vorgesehen.

### Sportplatz Chälen

Der Gemeinderat Dittingen hat die im Budget vorgesehenen Reinigungs-, Markierungs- und Flickarbeiten der Firma Walo Bertschinger AG in Auftrag gegeben.

### Polizeiübung mit Helikoptereinsatz

Am 25. Juni 2018 (Ersatzdatum 26. Juni) führt die Kantonspolizei Basel-Stadt eine Einsatzübung auf dem Flugfeld Dittingen durch. In diesem Zusammenhang steht

auch der Personentransport von Polizeieinsatzkräften mit einem Superpuma der Schweizer Armee auf dem Programm. In der Zeit von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr wird ein Helikopter im Gemeindegebiet Dittingen An- und Wegflüge durchführen. Wenn immer möglich werden keine bewohnten Gebiete überflogen, sodass die Anwohnerinnen und Anwohner nur wenigen Lärmimmissionen ausgesetzt werden.

Der Gemeinderat bittet um Verständnis

## Gemeindeverwaltung

### Zuzüge

Gafner Edith, Ruch Andreas

*Wir heissen Sie alle herzlich willkommen.*



### Wegzüge

Burri Patrick, Friese Susan, Gökay Yasin, Handschin Nicolas, Kofmehl Fabian, Schaffner Romy

### Todesfälle

Geisser Fritz, Müller Leo



*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit. Der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit*

### Geburten

keine



*Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen ihnen viele "gfreute" Stunden mit dem Nachwuchs.*

## Werkhof

### Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler treibt auch dieses Jahr wieder sein Unwesen. Wichtig: Behandeln sie die befallenen Sträucher regelmässig. Lassen sie die dünnen Buchssträucher nicht stehen. Entsorgen sie diese Sträucher fachgerecht und nicht im Grüngut.

## Vereine / Organisationen

### Seniorenmittagstisch

- 27. Juni 2018
- 29. August 2018
- 26. September 2018
- 24. Oktober 2018
- 28. November 2018

## TV Dittingen

### Erfolgreicher TV Dittingen an der Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaft

Am Auffahrtsmittwoch, 9. Mai 2018 konnte der TV wieder ein junges Leichtathletik-Team für die jährliche LMM in Zwingen stellen. Diese Meisterschaft gilt unter anderem als grosse Hauptprobe für das kommende Turnfest des Laufentaler Turnverbandes in Liesberg und vereint die Einzelleistung der Turnerinnen und Turner zu einer Gesamtteamleistung.



Mit einer hervorragenden Schlusspunktzahl von 9'970 konnten sich Samuel Bron, Josephine Schmidlin, Darina Schmidlin, Dominik Bron, Etienne Schmidlin und Thierry Schmidlin den 2. Platz unter in der Kategorie Aktiven-Mixed sichern. Die Zeichen und Leistungen stehen sehr gut für den Saisonhöhepunkt 2018 in Liesberg.

### Voranzeige:

Laufentaler Turnfest 2018 in Liesberg, 15. und 16. Juni 2018  
Jugendturnfest 2018 beider Basel in Sissach, 24. Juni 2018

Spieltag Jugend in Laufen, 9. September 2018

Oktoberfest Dittingen 5. und 6. Oktober 2018

### Turnstunden Jugend:

Montag:

18:30 bis 19:45 Kleine Jugi

Mittwoch:

18:30 bis 19:45 Mittlere Jugi

Freitag:

18:30 bis 20:00 Grosse Jugi

### Turnstunden Aktive:

Freitag: 20.00 Uhr bis 22.00Uhr

## Naturschutztafeln

### Naturschutztafeln für das Naturschutzgebiet "Dittinger Weide und Dittinger Wald"

Am diesjährigen Dittinger Banntag wurden die Bevölkerung über die neu erstellten Naturschutztafeln informiert. Diese wurden von der Naturkommission Dittingen in Zusammenarbeit mit einem Grafiker sowie dem Amt für Natur und Landschaft erstellt. Der Kanton übernahm die volle Finanzierung der Tafel. Die Gemeinde Dittingen war durch die Naturkommission für Texte, Bilder, Gestaltung, Bestimmung der Standorte sowie das Aufstellen der Tafeln zuständig.

Die Tafel informieren über das Naturschutzgebiet "Dittinger Weide und Dittinger Wald", welches 2009 als Objekt von nationaler Bedeutung in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen wurde. An 8 Standorten wurden

Tafeln mit 2 verschiedenen Inhalten - Weide/Wald und Feld/Wald - aufgestellt. Das Dittinger Feld wurde themenmässig mit einbezogen, da es vom Naturschutzgebiet umfasst wird und viele Spaziergängerinnen von inner- sowie ausserhalb der Gemeinde anzieht. Wer also auf dem Feld spazieren geht, passiert immer wieder das Naturschutzgebiet und wird gebeten sich an die dort gültigen Richtlinien zu halten.

Die Dittinger Weide ist für ihre Artenvielfalt bekannt. Diese verdankt sie ihrer besonderen Lage, denn sie ist in 3 verschiedene Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zusammen mit den unterschiedlichen Böden (Kalkstein, Mergel, Ton) resultiert daraus eine grosse Anzahl verschiedener Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

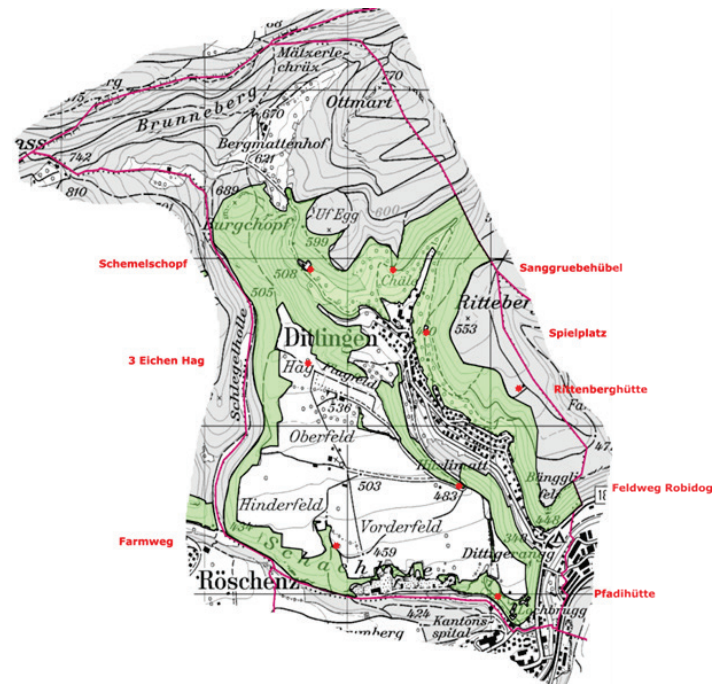
Das Gleiche gilt für den Wald, der die Weide und auch das Dittinger

Feld umrahmt. Hervorzuheben sind die Orchideen-Föhrenwälder sowie die auf wechsel-trockenen Standorten vorkommenden Eichenwälder mit einem hohen Anteil an Elsbeeren. Einige Teile der Waldfläche sind als Totalreservat oder Altholzinseln ausgeschieden in denen die Natur ihrem Lauf überlassen wird. In anderen Gebieten wurde der Wald in Mittel- und Niederwald zurückgeführt um diese alte Bewirtschaftungsform zu erhalten oder Wald stark ausgelichtet um Raum für wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten zu schaffen.

Mehr Informationen zum Thema Naturschutzgebiet "Dittinger Weide und Dittinger Wald" sind unter folgenden Link zu finden:

[http://www.dittingen.ch/dl.php/de/0dinz-zqhdrg/Verordnung\\_Naturschutzgebiet\\_Dittinger\\_Weide\\_und\\_Wald.pdf](http://www.dittingen.ch/dl.php/de/0dinz-zqhdrg/Verordnung_Naturschutzgebiet_Dittinger_Weide_und_Wald.pdf)

## Standorte Grün = Naturschutzgebiet



Pfadihütte Chattel



3 Eichen Dittinger Feld



**GEMEINDE DITTINGEN**

**Naturkommission und NVBDN**

**Neophyten-Tag in Dittingen**

**30. Juni 2018**

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns vorkommen. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv: Sie verwildern, breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind sogar gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen.

Alle diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten (Schwarze Liste) und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten (Watch-Liste).



Einjähriges Berufskraut



Kanadische Goldrute

Wir werden auf den Grünflächen der Gemeinde das einjährige Berufskraut und Goldrute entfernen sowie die Standorte des Drüsigen Springkrautes kontrollieren.

**Ablauf:**

- 8.30 Uhr Besammlung Schulhausplatz
- 10.30 Uhr kleine Pause / Zwischenverpflegung
- 12.30 Uhr Mittagessen.

**Mitbringen:**

Gute Arbeitskleidung, evtl. Regen- und Brenneselschutz, Handschuhe

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und viele tatkräftige Hände.

**Naturkommission Dittingen**



**Burgerkorporation  
Freie Objekte**

**Dorfstrasse 26  
Schöne geräumige 4.5 Zimmer  
Maisonette-Wohnung**

Im DG, 138m2 (Lift vorhanden)  
offene Wohnküche, FBH, Badezimmer, sep.  
WC, Estrich- und Kellerabteil, Gartensitzplatz  
zur Mitbenutzung

Miete: CHF 1'550.00 inkl. NK  
Garage: CHF 110.00

sofort bezugsbereit.

**Dorfstrasse 26  
Einstellhallenplatz:**

Miete CHF 110.00/Monat  
Mietbeginn sofort verfügbar.

Interessenten sind gebeten mit

Sandra Krüttli  
Tel. 079 754 84 28

Kontakt aufzunehmen



**„Was, Wie, Wo im Alter“**

**Einladung**  
zu den Workshops

**„Gestalten Sie Ihre eigene Zukunft. Sagen Sie uns, was Sie beschäftigt.“**

Seit dem 1. Januar 2018 ist das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft. Nun gilt es, dieses Gesetz sinnvoll in die Tat umzusetzen. Die Arbeitsgruppe „APG“ beschäftigt sich darum intensiv mit den Themen rund ums Versorgungskonzept im Alter im gesamten Laufental und bittet jetzt die Bevölkerung um Mitarbeit im Rahmen dieser Workshops.

**Programm**

- 1 - Begrüssung & Einführung
- 2 - Workshop / Ideenwerkstatt
- 3 - Schlusswort & Apéro

<p><b>Mi, 22. Aug. 2018</b> 18.30 Uhr - Gemeindefaal Zwingen (Zwingen, Brislach, Blauen, Dittingen)</p>	<p><b>Mi, 05. Sept. 2018</b> 18.30 Uhr - Gemeindefaal Wahlen (Wahlen, Röscherz, Liesberg, Roggenburg, Burg i.L.)</p>
<p><b>Mi, 29. Aug. 2018</b> 18.30 Uhr - Stadthaus Laufen (Laufen)</p>	<p><b>Mi, 12. Sept. 2018</b> 18.30 Uhr - Gemeindefaal Grellingen (Duggingen, Grellingen, Nerzlingen)</p>

## Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
10.06.2018		Abstimmung	Foyer Schulhaus	Wahlbüro
10.06.2018	09.00	Spaziergang Dittinger Weide	Schulhausplatz	Naturkommission
<b>18.06.2018</b>	<b>20.15</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>Turnhalle</b>	<b>Gemeinderat</b>
<b>20.06.2018</b>	<b>20.15</b>	<b>Burgerversammlung</b>	<b>Kulturkeller</b>	<b>Burgerrat</b>
24.06.2018		Grillieren	Kulturkeller	Kulturverein
27.06.2018		Seniorenmittagstisch	Turnhalle	Team Mittagstisch
30.06.2018	08.30	Neophytenantag	Schulhaus	Naturkommission

## Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, Verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung  
14. Jahrgang, Auflage 380 Exemplare

### Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2 4243 Dittingen  
Telefon 061 766 25 50  
Fax 061 766 25 55  
E-Mail [gemeinde@dittingen.ch](mailto:gemeinde@dittingen.ch)

### Schalteröffnungszeiten

Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag- Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr  
Freitag geschlossen

**Bitte halten Sie sich an die Schalteröffnungszeiten.** In dringenden Fällen können Sie mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr bedient.

**Freitags und an Feiertagen für dringende Notfälle-Telefon 079 395 25 50.**

### Kontakte Gemeinde Dittingen

Verwaltungsleitung	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 50	<a href="mailto:claudia.lipski@dittingen.ch">claudia.lipski@dittingen.ch</a>
Einwohnerdienste	Sinem Sakar	Tel 061 766 25 50	<a href="mailto:sinem.sakar@dittingen.ch">sinem.sakar@dittingen.ch</a>
Werkhof	Andreas Buser	Tel 061 766 25 56	<a href="mailto:andreas.buser@dittingen.ch">andreas.buser@dittingen.ch</a>
Bauverwaltung	Heiner Studer	Tel 061 763 05 06	<a href="mailto:bauverwaltung@dittingen.ch">bauverwaltung@dittingen.ch</a>
Notfall-Nr. Leitungsbruch		Tel 079 218 66 22	Heinis AG, Biel-Benken / Zwingen
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Adrian Burger	Tel 076 562 73 12	Jagdgesellschaft Burgchopf

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe 22. Juni 2018**

### Information Dittinger Flugtage 2018

#### Test der Display Vorführachsen

Liebe Dorfbevölkerung

Die Segelfluggruppe ist voll in den Vorbereitungen für die kommenden Flugtage, welche am 25. und 26. August 2018 stattfinden werden.

Hierzu führen wir am Freitag, 29. Juni 2018 um ca. 17 Uhr verschiedene Testflüge mit Akrobatikfliegern durch. Grund dafür ist die fliegerische Überprüfung der neuen Displayachsen. Falls das Wetter am 29. Juni 2018 dies nicht zulässt, werden die Testflüge zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Besten Dank für die Kenntnisnahme

Segelfluggruppe Dittingen



Obmann  
Beat Jermann



# Aktuelles zur Kirschessigfliege in Dittingen

Beilage zu Schnägge-Post

## Informationen zur Vorgeschichte:

Dittingen, 29.5.2018 von Urs Asprion ©

Ende August 2014 schlug die Fachstelle für Weinbau BL (Ebenrain/Sissach) Alarm. Es drohte die Invasion der Kirschessigfliege (*Drosophila-Suzukii*, nachfolgend DS genannt). Bedroht war vor allem die Traubenernte, die in zwei Monaten beginnen sollte. Allerdings konnten die Fachleute keine brauchbaren Rezepte für die Abwehr vermitteln. Von Massenfang wurde abgeraten. Kurzfristig hatte das Bundesamt für Landwirtschaft lediglich das Insektengift „Spintor“, mit unbekanntem Nebenwirkungen, für den Einsatz im Rebbaubau freigegeben. Bei der Rebzunft „Chattel“ war man ziemlich ratlos. Ich hatte festgestellt, dass die Kirschessigfliege (*Drosophila-Suzukii*), im Rebberg kräftig am Aufbau der nächsten Generationen war und angeboten, es trotzdem mit dem Massenfang zu versuchen. Dieser basiert auf billigen, schnell und einfach herzustellenden Fallen, die mit natürlichem Lockstoff befüllt, die DS in eine tödliche Falle locken. In der Folge platzierte ich an verschiedensten Positionen im Rebberg diese Fallen. Schon bald zeigte sich, dass überproportional viele DS am südlichen Rand des Rebberges gefangen wurden. Ich erweiterte darauf die Anzahl der Fallen, so dass am Schluss einen Gürtel mit über 140 einzelnen Fallen im Einsatz war. (Bild: Rebberg-Süd).



Leider beschloss die Rebzunft „Chattel“, zusätzlich das Insektizid „Spintor“ einzusetzen. Am 16.9. und 25.9.2014 wurde jeweils dieses Gift gespritzt. **Eine Woche später hatte sich die Summe der gezählten DS Exemplare wieder verdoppelt!**

Ich entschloss mich darauf das DS-Monitoring fortzusetzen. Seither läuft dieses private Projekt in Dittingen schon 3¼ Jahre. **Ganzjährig, zähle ich alle 5 Tage aus. Wichtige Erkenntnisse daraus finden Sie im nächsten Absatz.**

## Aktueller Wissenstand:

Eine Frage ist aktuell unbeantwortet: **Wie und wo überwintern die DS?** Bisher gibt es leider darüber nur Spekulationen. Das in Komposthaufen DS überwintern, ist auch eine solche Spekulation. Das Monitoring kann das widerlegen. Mit gesicherten Erkenntnissen hingegen wäre ein Riesenschritt getan. Dieses Monitoring soll den Weg dazu ebnen. Die Agro-Chemie-Industrie, hat an Hausmitteln kein Interesse. Sie dürfte an Spritzmitteln forschen, welche sich vermarkten lassen und ihre Umsätze steigern. Erstaunlicherweise gibt es bisher noch kein einziges marktreifes Produkt.

Gesichert sind aufgrund meiner Zählungen folgende Erkenntnisse:

- > Hecken und Waldränder sind als Lebensraum für DS das bevorzugte Gebiet. Ideal: Wilde frühe dunkle Kirschen!
- > Das freie Feld bietet schlechtere Lebensbedingungen für die DS: Die Rebberge von Roger Schmidlin („ob dem Weg“) und von Thomas + Fabienne Jermann-Schmidlin („unten am Käppeli“) hatten meines Wissens kaum DS-Befall. Dies kann auch durch eine DS-Monitoring-Falle, die in der Nähe platziert war, genau nachgewiesen werden.
- > Für die Fortpflanzung brauchen die DS nebst günstigen Temperaturen, dringend weitere dunkle, reife Früchte. Kirschen, dunkle Trauben und Brombeeren sind für die Fortpflanzung ideal. DS bevorzugen ganz spezielle Sorten!
- > Nicht geerntete Früchte, die an Bäumen und Sträuchern hängen bleiben, verlängern die Reproduktionsperiode.
- > Die aktivste Zeit für die DS, um sich explosionsartig zu vermehren, ist jeweils im November oder Dezember.
- > Die letzte grössere Zahl DS, gingen im Rebberg (Reihe 29 Süd) am 1.1.2018 in die Falle: 12 Stück DSm (m=♂). Letztmals zählte ich an gleicher Stelle am 5.2.2018 ein DSm, ein weiteres Ex. 160 m südöstlich des Rebberges. **Seither konnte ich keine einzige DSm mehr finden.** Die dauernd kalten Monate Februar und März zeigen Wirkung!

## Details zur Zähltechnik (Monitoring), das in den letzten 3¼ Jahren stetig weiter entwickelt wurde:

Es werden nur die gut erkennbaren DS-Männchen gezählt (hier links mit dunklen Punkten auf den Flügeln): Fachleute



nehmen an, dass gleich viele Weibchen (rechts zu sehen) leben. Beachtenswert: der massive Eiablageapparat am Hinterleib. Feste Traubenhäute werden damit durchtrennt. (Oben: eigene Aufnahme/RB-Chattel / 9.12.2016)

**Fallen** werden zum „Nulltarif“ selber hergestellt. Es braucht glatte leere ½ lt. PET-Flaschen. In diese Flaschen werden mit Hilfe eines spitzen heissen LötKolbens, im obersten Teil 12 Löcher von < 2mm Ø eingebrannt. Durch die kleinen Löcher können die winzigen DS problemlos durchschlüpfen, für „Beifänge“, also Nützlinge wie Bienen, Wespen, usw. sind die Löcher zu klein. Elektroinstallationsdraht, 1,5mm<sup>2</sup> oder 2.5mm<sup>2</sup>, wird um den Flaschenhals geschlungen und festgedreht. Das Ende des Drahtes wird zu einem Aufhänge-Haken geformt. (Bild rechts)



**Der Köder** sollte jeweils kurz vor Gebrauch gemischt werden. Es braucht 1 Liter Rotwein aus dem Tetra-Pack und 1 Liter Apfelessig (Denner). Dies wird 1:1 gemischt. Pro 1 dl Köder wird noch ein Tropfen Glanzrockner oder Geschirrspülmittel zum Abbau der Oberflächenspannung beigegeben. Damit ertrinken die DS schnell im Köder. 1dl Köder pro Falle sollte selbst bei Temperaturen über 25°C, an einem Schattenplatz eine Woche lang wirksam bleiben. Der Preis für 1dl Köder beträgt in diesem Beispiel weniger als 40 Rappen! Diese Mischung verwende ich seit September 2014 für Massenfallen wie auch für die Auszählfallen (Monitoring).

**Für die Auszählung** wird der Fang mit einem Kaffeesieblein der Köderflüssigkeit entnommen. In einem flachen glasklaren Gefäss wird der Fang in Wasser zum Schwimmen gebracht. Über einer Leuchfläche wird das Ganze fotografiert und anschliessen mit einem Zeichnungsprogramm auf den PC-Bildschirm vergrössert dargestellt. Die DSm (♂) können dann lückenlos bestimmt und mit einem roten Kreis markiert werden. Zuletzt wird die Anzahl der DSm in das Bild kopiert und das so bearbeitete Bild archiviert. Die Anzahl Fänge wird in eine Excel-Tabelle eingetragen.

(Das Bild rechts stammt vom 27.11.2017)



### Einige Zahlen zum Monitoring im letzten Jahr 2017

Jeweils 55mal absolvierte ich eine Rundtour von rund einer Stunde zu den Standorten, um die Fallen auszuwechseln. Dabei legte ich, meistens mit meinem E-Trike, rund 500 km zurück. Dieses Trike ist ein Hit: Dank Vollfederung und 250W Hilfsmotor wurde selbst der „Chattelweg“ (unsaniert) problemlos bewältigt. In dieser Zeit wurden später zuhause 440 Proben präpariert, fotografiert, ausgezählt und archiviert. Dabei wurde rund 50 lt. Köderflüssigkeit verbraucht. (Bild: HP-Scorpion mit Fallen im Milchessel und Hundeanhänger)



### Zwischenergebnis Ende Mai 2018

Um eine für die Fruchteernte gefährliche Populationsgrösse aufzubauen, braucht die Kirschessigfliege (DS) zwei Jahre, mit einem milden Winter ohne starken Frost dazwischen. Ergeben sich aber im Winter Fröste und lange Kälteperioden, wie dies 2016, 2017 und auch 2018 der Fall war, brechen die Überwinterungschancen der DS stark ein. Gibt es noch ein Kirschen-Total-Frostschaden wie 2017, ist dies für die Fortpflanzung der DS ein Neuanfang knapp über Null!

**Folgerung: Die Kirschenernte ist in diesem Jahr nicht durch DS-Befall gefährdet!** Wie es nach der Kirschenernte aussieht, wird das weitere Monitoring zeigen. Obwohl wir auf unserem „Feld“ eine fantastische Hochbaum-Landschaft besitzen, birgt diese auch eine grosse Gefahr: Viele, in den letzten hundert Jahren aufgebauten Hochstamm-Kirschen-Anlagen, werden nur zu einem kleinen Teil abgeerntet. Dies hat verschiedenste Ursachen, von der Gefährlichkeit beim Pflücken bis zur Nachfrage nach grösseren Früchten, um nur zwei zu nennen.

**Und dunkle Kirschen die nach der Ernte noch lange Zeit am Baum bleiben, sind ideale Aufzucht-Bedingungen für den Start des Aufbaus einer neuen Kirschessigfliege/KEF oder eben Drosophila Suzukii/DS Jahresgeneration.**

#### Mein Angebot für das weitere Vorgehen

1. Ich suche Kirschen-Anlagen oder Einzelbäume, welche in den Vorjahren durch DS heimgesucht wurden.
2. Wenn Sie mir solche Standorte mitteilen, werde ich das Monitoring dorthin erweitern.
3. Wenn Sie präventiv schützen wollen, können bei mir **gratis** fertige Fallen (siehe Bild ganz oben) beziehen.
4. **Eine** Falle pro Baum, **nach dem Farbumschlag aufgehängt**, würde ein ev. DS-Problem 2018 völlig lösen!

Urs Asprien-Halbeisen, Hübelweg 2, 4243 Dittingen. Festnetz: 061 761 3070, Mobile: 079 717 7161, @: ursasprien@gmx.ch

**Die jährliche Auswertung** (hier das Jahr 2017) Aus den Fangzahlen in einer Excel Tabelle wird ein Diagramm erstellt. Eingefügt ist zudem eine Karte der Standorte (5.7.2017). Diese Standorte werden laufen nach Bedürfnis angepasst.

(Siehe nächste Seite)

DSM Datum	V13	F1	F2	F3	V13	F1	F2	F3	V13	F1	F2	F3	V13
27.12.16	9	1	0										
01.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.01.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05.02.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.02.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.02.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20.02.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25.02.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27.03.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26.04.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.05.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30.06.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30.07.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04.08.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09.08.17	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.08.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19.08.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.08.17	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29.08.17	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03.09.17	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08.09.17	10	1	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.09.17	2	0	0	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0
18.09.17	4	0	0	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0
23.09.17	3	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.09.17	9	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03.10.17	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08.10.17	17	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.10.17	12	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18.10.17	33	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23.10.17	8	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28.10.17	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02.11.17	13	1	127	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07.11.17	19	3	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.11.17	0	3	41	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17.11.17	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.11.17	11	0	62	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27.11.17	1	0	28	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02.12.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07.12.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.12.17	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17.12.17	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22.12.17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27.12.17	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Ertrag: 188 kg = 16,6 % einer "Normalernte" (1133  
 Lese am 29.9.2017 Blauburgunder mit 90° Oe.

Ertrag: 96 kg = 9,25 % einer "Normalernte" (1038 kg)  
 Lese am 15.09.2017 Riesling x Sylvaner mit 76° Oe.

